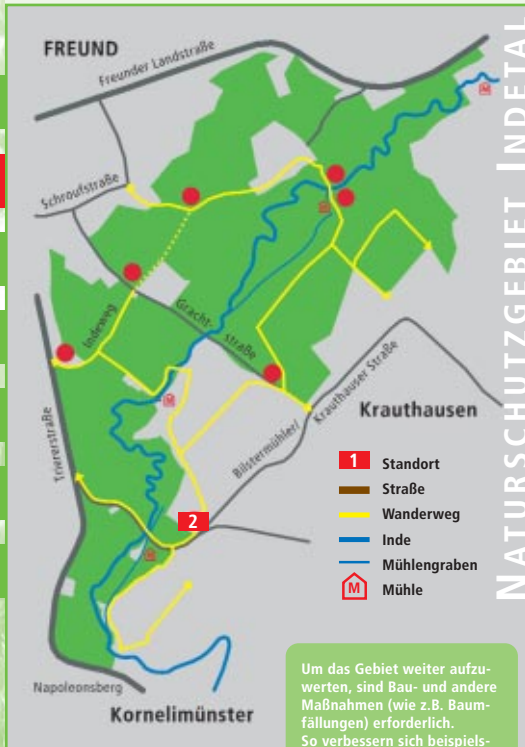


ZWISCHEN BRAND UND KORNELIMÜNSTER

STANDORT

2



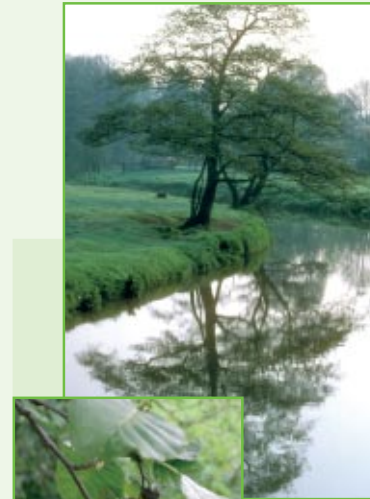
Um das Gebiet weiter aufzuwerten, sind Bau- und andere Maßnahmen (wie z.B. Baumfällungen) erforderlich. So verbessern sich beispielsweise durch die Wiederherstellung der Mühlengraben die Lebensbedingungen für seltene Tier- und Pflanzenarten.

Liebe Besucherinnen und Besucher des Naturschutzgebietes!

Das Naturschutzgebiet Indetal ist mit 145 ha das zweitgrößte der Aachener Naturschutzgebiete. Das weite Bachtal, seine landschaftliche Schönheit, schutzwürdige Pflanzen und Tiere und besondere Lebensräume sollen erhalten und in ihrer ökologischen Qualität weiter verbessert werden. Deshalb sollten Sie sich hier rücksichtsvoll verhalten und so dazu beitragen, dieses Gebiet zu bewahren! Wenn sie den gesamten Rundweg gehen, sind Sie etwa 2 Stunden unterwegs. Genießen Sie Ihren Spaziergang!

Die Tafeln erläutern historische und ökologische Hintergründe. Sie wollen „Seh-Hilfe“ sein, die Besonderheiten dieser Landschaft zu entdecken und die Notwendigkeit von Naturschutz deutlich zu machen.

Das nächste Wegestück bietet einen weiten Blick in das sich öffnende Tal. Links im Waldstück entlang der Inde werden in den nächsten Jahren noch zahlreiche Pappeln gefällt und durch standortgerechte Erlen und Weiden ersetzt. Sie sind seit Jahrhunderten charakteristische Bäume unserer Flussauenlandschaften, gedeihen hier gut und helfen, die Ufer zu befestigen. Weite flache Täler an den Oberläufen von Flüssen geben bei



Roterle (Foto: Behlert)

Frucht einer Schwarzerle (Foto: von Reis)



natürliche Uferbefestigung (Foto: Hagemann)



Prahl- und Gleithang (Foto: Hagemann)

Hochwasser den Gewässern Raum und helfen, die Folgen von Überschwemmungen in den großen Flüssen abzuschwächen, weil die Wassermassen verzögert in die Unterläufe abfließen. Die Bachtäler stellen außerdem den Kaltluftzufluss während der Nachtstunden sicher und durchlüften so unsere Städte.

Rechts vor dem Wäldchen wird der Mühlengraben neu aufgedigelt, sodass er wieder

ständig Wasser führt, sobald die alten Wehre wieder in standgesetzt sind. Die Mühlenteiche und -gräben haben seit dem Mittelalter die Mühlen im Indetal mit Wasserkraft versorgt und so eine frühindustrielle Entwicklung der Region ermöglicht.



Silberweide weibl. Blütenstand (Foto: Hagemann)



Segge (Carex vesicaria) (Foto: Schmitz)

Nach den Regelungen des Landschaftsgesetzes müssen Hunde angeleint sein, Pflanzen und Tiere dürfen nicht entnommen werden. Bitte bleiben Sie auf den Wegen! Sammeln Sie Eindrücke... keine Pflanzen, Tiere oder gar Laich! Lassen Sie nichts in der Landschaft zurück!

Haben Sie Fragen oder Anregungen? Oder etwas Besonderes beobachtet? Bitte rufen Sie uns an: Bezirksamt Brand (Tel. 99 03 450) oder Umwelttelefon der Stadt Aachen (432-3666).